Heidersdorf liegen, ist am 10. d. Mts. eröffnet worden und wird von diesem Tage ab zur Beförderung von Postsendungen jeder Art unter Begleitung von Bahnposten benutzt. Dasselbe ist der Fall mit der Eisenbahnstrecke Wesselburen-Büsum (Fortsetzung der Linie Heide-Wesselburen), welche am 15. d. Mts. dem öffentlichen Verkehr übergeben wird. An dieser Eisenbahn liegen auch nur die beiden Postämter an den Endpuncten, Wesselburen und Büsum.

*— Telegraphenstörung. Die Kabel St. Vincent-Pernambuco, Porthcurno-Vigo, die sibirische Linie bei Blagowestschensk, die egyptischen Landlinien zwischen Berber und Suakim und die Landlinie Mollendo-Arequipa in Peru sind gestört.

*— In Tröbsdorf (Preußisch-Sachsen) ist eine Telegraphen-Anstalt eröffnet.

*— Die Postanstalt auf dem Drachenfels, welche sonst immer für die Wintermonate geschlossen wurde, bleibt fortan dauernd in Thätigkeit.

*— Die Telegraphen-Anstalt Pillnitz ist wieder geschlossen worden, ebenso die Postanstalt Darmstadt-Schießplatz.

Patente.

Patent-Anmeldungen.

Die nachfolgend Genannten aus Sachsen haben um die Ertheilung eines Patentes für die daneben angegebenen Gegenstände nachgesucht. Die Anmeldungen haben die angegebene Nummer erhalten. Die Gegenstände der Anmeldungen sind einstweilen gegen unbefugte Benutzung geschützt.

Nr. 3013. „Papierbeschneidemaschine mit schnellem Rückgang". Karl Krause in Leipzig. Cl. 11.

Nr. 4385. „Ofenfeuerung mit Zuführung vorgewärmter Luft". Hermann Böttger in Dresden. Cl. 36.

Nr. 1777. „Verschluß für Geldbüchsen aus Metall". Gottfried Forster in Eutritzsch-Leipzig. Cl. 44.

Nr. 4215. „Befestigung von Resonanzböden bei Pianofortes. Alfred Voie in Berlin und Gustav Zierold in Leipzig. Cl. 51.

Nr. 4294. „Neuerungen an den unter Nr. 24028 patentirten Düngerausstreuvorrichtungen"; Zusatz zum Patente Nr. 24028. Richard Buzer in Leipzig. Cl. 56.

Nr. 1784. „Gegenwehr an Auflegeapparaten für Krempeln". Fichtner & Strauch, Maschinenfabrik in Crimmitschau. Cl. 76.

Handelsgerichtssachen
im Königreich Sachsen.

Eingetragen die Firmen:

J. M. E. Seidler in Lindenau. Inh. Herr J. M. E. Seidler das. — A. E. Marx in Reudnitz. Inh. Herr A. E. Marx das. — Gülden & Co. das. Inh. Herren E. A. Gülden und K. F. Mende das. — G. Löcner in Crimmitschau. Inh. Herr G. A. F. Löcner das. — Wilhelm Kemnitz das. Inh. Herr F. W. Kemnitz das. — Fr. Oscar Kaufmann das. Inh. Herr F. O. Kaufmann das. — Franz Reichenbach das. Inh. Herr F. F. Reichenbach das. — Eduard Tobler in Plauen. Inh. Herr E. Tobler das. — Karl Köhler's Nachfolger in Auerbach. Inh. Herr M. H. Brendel das. — Robert Kunz in Buchholz. Inh. Herr H. R. Kunz das. — H. Bockelmann in Annaberg. Inh. Herr O. E. Bockelmann das. — Gotthard Behrendt in Neustadt b. St. Inh. Herr W. G. Behrendt das. — Leipziger Holzbearbeitungs-Maschinenfabrik Ernst Schütze in Eutritzsch. Inh. Herr C. E. A. Schulze das. — T. J. Seidel in Stricken. Inh. Herr F. J. H. Seidel das.

Königliches Amtsgericht Leipzig.
Handelsregister.
Am 9. November eingetragen:

Firma Bernh. Franz & Co. in Leipzig (Südplatz Nr. 8) und als deren Inhaber der Spediteur Herr Friedrich Bernhard Franz und der Kaufmann Herr Johann Carl Hermann Krumbein, Beide hier.

Submissionen im November.

17. Berlin, Eisenbahn-Bauinspection, Granitplatten;
17. Aalen, Eisenbahnwerkstätte, Locomotivverkauf;
17. Rocheriedt, Grube Concordia, Alt-Schienen-Ankauf;
19. St. Johann, königl. Bergfactorei, Rüböl;
20. Essen, Friedr. Krupp, Ammoniak-Verkauf;
23. Karlsruhe, badische Staatsbahnen, Pferdefleisch;
26. Elberfeld, königl. Eisenbahn-Direction, eichene Weichenschwellen;
27. Oerholzen, Bürgermeister Schmelzer, Kirchenbänke;
28. Brandenburg, 1. Brand. Feld-Art.-Reg. Nr. 3, Ausrüstungsstücke.

Verloosungen.

Amsterdamer Industrie-Palast 10 fl.-Loose vom Jahre 1867. Ziehung am 1. November 1883. Auszahlung am 1. Febr. 1884. Hauptpreise: Serie 877 Nr. 10 1000 fl. Serie 1279 Nr. 22, Serie 1552 Nr. 19, Serie 3113 Nr. 21, Serie 3223 Nr. 1 je 250 Gulden. Serie 1552 Nr. 23, Serie 3113 Nr. 2, 25, Serie 3402 Nr. 10 je 100 fl. Serie 877 Nr. 4, Serie 1089 Nr. 16, Serie 1279 Nr. 1, 18, Serie 1552 Nr. 4, 18, Serie 3113 Nr. 19, 22, Serie 3223 Nr. 10, Serie 3402 Nr. 9, Serie 3405 Nr. 16, Serie 877 Nr. 1, 2, 7, 8, 9, 12, 17, 19, Serie 1089 Nr. 1, 4, 7, 10, 13, 15, 17, 18, 19, 20, 24, 25, Serie 1279 Nr. 5, 11, 19, 20, Serie 1552 Nr. 5, 6, 8, 10, 11, 14, 15, 16, 17, 25, Serie 3113 Nr. 5, 8, 9, Serie 3223 Nr. 4, 5, 7, 8, 13, 15, 16, 17, 18, 19, 23, Serie 3402 Nr. 1, 6, 7, 11, 12, 13, 15, 19, 20, 22, 23, Serie 3405 Nr. 1, 9, 12, 19, 20, 21 je 23 fl.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Emil Gustav Müller, Hutmachermeister	Dresden	Dresden	7.11	8.12	11.12	11.12
Paul Wendt, Kaufmann	Glogau	Glogau	7.11	20.12	1.12	12.1
Nachlaß des verstorbenen Fabrikanten Heinrich Aug. [illegible]	Oberlachtenburg	Klingenthal	6.11	10.12	7.1	7.1
Carl Wilhelm Glaß, Bäcker	Klingenthal	Klingenthal	7.12	5.1	30.11	21.1
Louis Heinrich, Kaufmann, und dessen Ehefrau Elisabeth geb. [illegible]	Siegen	Siegen	8.11	5.1	28.11	28.1
Rudolf [illegible], Kaufmann	[illegible]	[illegible]	8.11	10.12	27.11	18.12
Margarethe [illegible] geborene Schmidt, Handelsfrau, Ehefrau des [illegible], Inhaberin der Firma [illegible]	Mannheim	Mannheim	7.11	1.12	20.11	18.12
Heinrich Wilhelm Becker, Kaufmann	Mülheim a. d. Ruhr	Mülheim a. d. Ruhr	5.11	1.12	11.12	11.12
Jacob Neuburger, Kaufmann	München	München	7.11	20.11	11.12	11.12
Josef [illegible], Kaufmann	[illegible]	München	7.11	4.12	18.12	18.12
[illegible], Handelsgesellschaft	[illegible]	Celle	3.11	7.1	28.11	4.2
[illegible], Eisenwaaren-Fabrikant	Pforzheim	Pforzheim	7.11	31.12	28.11	28.1
Ferdinand Böhm, Kaufmann	[illegible]	[illegible]	9.11	8.12	12.11	19.12
Gustav Martin, Kaufmann	[illegible]	[illegible]	8.11	14.12	1.12	22.12

London, 10. November. Edward E. Waddilove, Wechselagent und Eisenbahnunternehmer hier, hat fallirt. Die Passiven betragen 200,000 Lstrl.

Börsen- und Handelsberichte.

Hamburg, 10. November. (Privatverkehr.) Creditactien 233¼, Franzosen 659, Lombarden 289½, Laurahütte 117⅞, Hessische Ludwigsbahn 104⅞, Deutsche Bank 142⅞. Still.

Wien, 10. November, Abends 5 Uhr 40 Min. Abendbörse. Ungarische Creditactien 277.50, österreichische Creditactien 278.90, Franzosen 311.50, Lombarden 129.30, Galizier 283.75, Nordwestbahn 186.—, Elbthal 195.—, österreich. Papierrente 78.77½, do. Goldrente 98.90, 6proc. ungar. Goldrente 120.10, 5proc. ungar. Papierrente 85.20, 4procent. ungar. Goldrente 86.72½, Marknoten 59.12½, Napoleons 9.57. Fest.

London, 10. November, Nachm. Schwach. Consols 101⅛, preuß. 4proc. Consols 101, italien. 5proc. Rente 89⅝, Lombarden 11¼, 5procent. Russen von 1871 83⅞, 5procent. Russen von 1872 83⅞, 5proc. Russen von 1873 84⅞, 5proc. Türken von 1865 9⅞, 4proc. fund. Amerikaner 125⅞, österr. Silberrente 66⅞, do. Goldrente 82½, 4procent. ungar. Goldrente 73⅞, Neue Spanier 56⅞, Unif. Egypter 67⅞, Ottomanbank 16⅞, Suezactien 91⅞, Silber 50⅞. — Platzdiscont 2¾ Procent.

Paris, 10. November, Nachmittags 3 Uhr. (Schluß-Course.) Träge. 3procent. amortis. Rente 79.15, 3procent. Rente 77.80, 4½proc. Anleihe 107.17½, italien. 5proc. Rente 90.40, österreich. Goldrente 83½, 6procent. ungar. Goldrente 102⅛, 4proc. ungar. Goldrente 74, 5proc. Russen von 1877 93⅛, Franzosen 667.50, Lombardische Eisenbahn-Actien 301.25, do. Prioritäten 292.—, Türken von 1865 9.57½, Türkenloose 44.—, Crédit mobilier 340.—, Spanier neue 56⅞, Banque ottomane 668.—, Crédit foncier 1227.—, Egypter 340.—, Suez-Actien 2260.—, Banque de Paris 817.—, Banque d'escompte 607.—, Wechsel auf London 25.22½, Foncier egyptien 531.—.

Paris, 10. November, Abends. Boulevard-Verkehr. 3proc. Rente 77.77½, 4½proc. Anleihe 107.12½, Italiener 90.45, Türken 9.60, Spanier 56⅞, Egypter 338.—, Banque ottomane 667.—. Ruhig.

Florenz, 10. November, Vormittags 11 Uhr. 5proc. italienische Rente 90.72.

New-York, 10. November, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Wechsel auf Berlin 94⅞, Wechsel auf London 4.81½, Cable Transfers 4.85½, Wechsel auf Paris 5.21¼, 4proc. fundirte Anleihe von 1877 122⅞, Erie-Bahn-Actien 29⅞, Central-Pacific-Bonds 112⅞, New-York Centralbahn-Actien 118⅞, Chicago- und North Western-Eisenbahn 147⅞. — Geld leicht, für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheiten 1 Procent.

Bankausweise. Berlin, 10. November. Wochenübersicht der Reichsbank vom 7. November.

Activa.

1) Metallbestand (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen) das Pfd. fein zu 1392 ℳ berechnet	ℳ 549,687,000	Zun.	2,366,000
2) Bestand an Reichscassenscheinen	20,723,000	Zun.	263,000
3) do. an Noten anderer Banken	11,391,000	Abn.	330,000
4) do. an Wechseln	429,651,000	Abn.	10,058,000
5) do. an Lombardforderungen	52,140,000	Abn.	1,112,000
6) do. an Effecten	24,180,000	Zun.	19,000
7) do. an sonstigen Activen	23,352,000	Abn.	2,618,000

Passiva.

8) das Grundcapital	ℳ 120,000,000	unverändert	
9) der Reservefonds	19,256,000	unverändert	
10) der Betrag der umlaufenden Noten	777,408,000	Abn.	11,894,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	175,529,000	Zun.	63,000
12) die sonstigen Passiven	480,000	Zun.	41,000

Wien, 10. November. Ausweis der Oesterreichisch-Ungarischen Bank vom 7. November*).

Notenumlauf	389,100,000	Abn.	200,000 fl.
Metallschatz in Silber	123,800,000	unverändert.	
" in Gold	77,700,000	Zun.	100,000 "
In Gold zahlbare Wechsel	1,700,000	Abn.	100,000 "
Portefeuille	174,700,000	Abn.	1,300,000 "
Lombard	29,800,000	Zun.	500,000 "
Hypotheken-Darlehne	86,800,000	Abn.	200,000 "
Pfandbriefe in Umlauf	84,200,000	Zun.	100,000 "

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 31. October.

Mailand, 8. November. Seide. Die Seidentrocknungs-Anstalten haben heute registrirt: 67 Ballen Gregen und 49 Ballen verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte von 9175 Kilogramm. Der Verkehr auf dem Platz ist ruhig, derjenige mit dem Auslande lebhafter.

Lyon, 8. November. Seide. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 38 Ballen Organsinen, 26 Ballen Tramen, 43 Ballen Grègen, und hat 55 Ballen gewogen, im Gesammtgewichte von 11,326 Kilogramm. Unverändert.

Antwerpen, 10. November. Woll-Auction. Angeboten waren 2160 Ballen La Plata-Wollen, von denen 1338 Ballen verkauft. Preise unverändert.

Bremen, 10. November. Baumwolle. Zufuhren dieser Woche 22,702 Ballen, seit 1. Januar 461,855 Ballen, gegen 301,966 Ballen 1882, disponirt diese Woche 19,352 Ballen, seit 1. Januar 459,677 Ballen, gegen 305,083 Ballen 1882; Vorrath heute 50,588 Ballen, gegen 29,043 Ballen gleichzeitig 1882. — Umsatz vom 3. bis 10. November 300 Ballen. — Notirungen: Upland good middling 57½ ₰, middling 56 ₰, low middling 54 ₰, good ord. 51 ₰, ord. 46½ ₰, Dhera good 44½ ₰, Bengal good 39½ ₰, Termin-Lieferung Upland, middling Basis, nichts unter low middling, December-Januar 56 ₰. Der Markt war geschäftslos bei schwach behaupteten Preisen.

New-York, 9. November. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 267,000 Ballen, Ausfuhr nach Großbritannien 89,000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent 50,000 Ballen, Vorrath 852,000 Ballen.

M.-Gladbach, 8. November. Garnbörse. In der allgemeinen Lage des hiesigen Geschäftes hat sich während der beiden letzten Wochen kaum etwas geändert. Nach den großen Fallimenten in Liverpool hat sich bis dahin auf allen Baumwollmärkten eine auffallende Zurückhaltung gezeigt, und unter dem Eindruck der großen Baumwollzufuhren in Amerika sind Preise etwas nachgiebiger geworden. Auf Garnnotirungen hat dies noch keinen Einfluß gehabt, da genügende Aufträge vorliegen, übrigens auch Garne dem vorhergegangenen Aufschlage des Rohmaterials nicht voll gefolgt waren. Die heutigen Notirungen sind wie folgt: Trosselwater Nr. 20 beste Qualität 88, prima 86, secunda 84 ₰, do. Nr. 16 beste Qualität 83, prima 81, secunda 79 ₰, do. Nr. 12 beste Qualität 79, prima 77, secunda 75 ₰ per Pfd. engl., besonders bevorzugte Qualitäten 5—6 ₰ höher wie beste gehalten, Bibermarps Nr. 16 per 1160/300 21.75 ℳ oder 83 ₰ per Pfd. engl. Rohgewicht, do. Nr. 17 do. 21 ℳ oder 88 ₰ do., do. Nr. 20 do. 19 ℳ oder 91 ₰ do.; Mule, prima beste Qual. Nr. 20 88 ₰, do. secunda Qual. Nr. 20 85 ₰, do. beste Qual. Nr. 8 71 ₰, do. zweite Qual. Nr. 8 68 ₰ per Pfd. engl., geringere Marken 1—2 ₰ billiger; Bibercaps, prima Nr. 4/5 68 ₰, do. secunda Nr. 4/5 66 ₰, Cops, prima Nr. 12 77 ₰, do. do. Nr. 20 89 ₰ per Zoll-Pfd.; Bider, prima Qual. 94—100 ₰, do. geringere Waare 90—94 ₰ je nach Gewicht der Stücke; Ombré, prima Qual. 120 ₰, Tricot do. 113 ₰ per Zoll-Pfd. Letzte Manchester-Notirungen sind: Water Nr. 20 Moore & Waddington 8⅜ d = 86 ₰, Water Nr. 20 L E G 8d = 83½ ₰ loco hier.

Bradford, 8. November. (Garn- und Wollwaaren.) Der ruhige Ton in unserem Markte dauert noch fort. In Wolle haben die Hauptconsumenten ihren Bedarf für einige Zeit gedeckt und ist der Umsatz deshalb gering; nichts desto weniger sind Preise sehr fest, und wo etwas umgeht, müssen volle Notirungen bezahlt werden. In Garnen herrscht noch dieselbe Knappheit in Aufträgen vom Auslande wie bisher, jedoch genügt die Nachfrage vom Inlande, um Preise soweit aufrechtzuerhalten. In Stückwaaren bleiben Fabrikanten beschäftigt.

Hongkong, 9. November. Importen. Tendenz für Manufacturwaaren: Sehr geringe Nachfrage. Grey Shirtings 6¼, Catties 8¼, Pfd. 2 Doll. 12½ Cts., Water Twist 16/24 87 Doll. — Wechselcours auf London, 4-Monats-Sicht-Bankwechsel 44⅞ d.

Shanghai, 8. November. Importen. Tendenz für Baumwollstoffe: Unverändert. Grey Shirtings 6½, Catties 8¼, Pfd. 1 Taels 62 Mar. Exporten. Tendenz für Seide: Stetig. Nr. 4 Tsatlee 375 Taels. Total-Export bis dato 14,500 Ballen. — Wechselcours auf London 65⅞ d.

Bombay, 9. November. 7pf. Shirtings 3 Rup. 2 As. per Stück ruhig. 8¼pf. Shirtings 3 Rup. 13 As. per Stück ruhig. Baumwolle fest. Dholleraħ 166 Rup. per Candy. Comrawutte 165 Rup. per Candy. — Export der Woche 6000 Ballen. — Wechselcours auf London 4-Mt.-Bankwechsel 1s 7¼ d. — Fracht für Baumwolle nach Liverpool 21¼ s 25s.

Calcutta, 7. November. 7pfd. Shirtings 2 Rup. 12 As. per Stück, 8¼pfd. Shirtings 3 Rup. 11 As. per Stück. 40r Baumwoll-Twist 4⅞ As. per Maund. Tendenz für Baumwollstoffe: Beschränktes Geschäft zu letzten Preisen. — Jute 32 Rup. per Ballen. — Salpeter 6¼ Rup. per Maund. — Leinsamen 3¼ Rup. per Maund. — Raps 4¼ Rup. per Maund. — Reis (Ballam) 3 Rup. per Maund. — Wechselcours auf London Vier-Monat-Bankwechsel 1s 7¼ d. — Fracht 22½ s 40s.

† **Rio de Janeiro**, 7. November. (Telegramm.) Kaffee.

Wochenzufuhr in Rio	88,000 Sack.
Vorrath in Rio	229,000 "
Ablâdungen nach Vereinigten Staaten	25,000 "
do. " Canal und Elbe	— "
do. " dem übrigen Europa	6,000 "
Verkäufe seit letzter Depesche	38,000 "
Preis von good first	5,600 Rs.
Cours 21⅞ d.	
Wochenzufuhr in Santos	48,000 Sack.
Vorrath in Santos	300,000 "
Ablâdung nach Canal und Elbe	1,000 "
do. " dem übrigen Europa	16,000 "
Verkäufe in Santos	18,000 "
Preis eines guten Durchschnittsloos	4,600 Rs.

Tendenz in Rio sehr fest, in Santos ruhig, aber fest.

Antwerpen, 9. November. Kaffee behauptet. Verkäufe 500 Ballen Santos good average zu 30c unverzollt. — Umsatz von Häuten 2013 Stück, von Wolle 1234 Ballen. — Terpentinöl ruhig, amerikanisches 17½, per Decbr. 17⅞ f. — Hopfen fest, Aloster 85 Frcs., Poperinghe 90—92 Frcs.

Havre, 9. November. Baumwolle ruhig; Umsätze 300 Ballen, tr.s. ord. Louisiana disp. und per November 68.—, December 69.50, Januar 69.75, Februar 70.25, März 70.75 Frcs. — Kaffee ruhig; Verkäufe 13,000 Ballen Santos gute Durchschnittswaare, disp. und per November 60.75, December 61.25, Januar 61.75, Februar 62.25, März 62.75 Frcs.

Prag, 9. November. Zucker. Die Grundtendenz des Marktes bleibt matt, gleichzeitig wird aber auch allseits mit dem Ausbieten ziemlich zurückgehalten. Einige Inlandsraffinerien sind wohl als Käufer im Markte, legen aber zumeist nur Preise an, auf welche Eigner nicht eingehen. Basis 93, 93—95 Proc., Frachtbasis Prag-Hamburg 28.40 Fl. G., 28.50 Fl. B., Frachtbasis Elbestation 28.60 Fl. G., 28.70 Fl. B. Basis 88, 86—90 Proc., Frachtbasis Prag 29.85 Fl. G., 30.05 Fl. B., Frachtbasis Elbestation 30.10 Fl. G., 30.30 Fl. B.

Paris, 10. November. Rohzucker 88° ruhig, loco 49.75 bis 50.—. — Weißer Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per November 57.25, per December 57.60, per Januar-April 58.87.

London, 10. November. Havannazucker Nr. 12 22 nominell.

London, 9. November. Reis. Der Markt ist flau. Polirter Reis wird fest gehalten, da Preise außer Verhältniß billig.

London, 10. November. Zucker, Rohzucker träge; crystallisirter Demerara 6 Pence billiger für die Woche; Rübenzucker stetig, 19s; Java-Ladungen Nr. 14 23s 4d. — Kaffee, Ceylon träge; Rio sehr schwächer; schwimmend fest; good first ordinary alter Ernte 48s 6d, neuer Ernte 50s; Santos matt. — Reis träge. — Jute 2s 6d.

Berlin, 11. November. (Wochenbericht über Eisen, Kohlen und Metalle von M. Loewenberg, vereidetem Makler und gerichtlichem Taxator.) Preise verstehen sich pro 100 Kilogramm bei größeren Posten frei hier. Im Metallgeschäft ist wenig verändert, die Umsätze, meist für den Consum, sind nicht unbedeutend, aber immerhin nicht so beschaffen, um Preissteigerungen zuwege zu bringen, genug ist schon, wenn die Preise sich halten, und so wie hier ist es fast aller Orten, die Preise halten sich mühsam und sind wenig verändert. Roheisen: In Glasgow wie in Middlesbro ist der Export wie der heimische Bedarf leidlich gut und sind Verschiffungsgründe von Warrants-Rückgang nicht sehr tangirt, Verkäufer sind indeß zu Concessionen gern bereit. Hier ist sehr wenig Bedarf nach Roheisen und notiren beste Marken schottisches 7.90 bis 8.05 ℳ, englisches 6—6.20 ℳ und deutsches Giessereieisen I. Qualität 7.80—7.90 ℳ, vom Lager etwas theurer. — Eisenbahnschienen zum Verwalzen 6.90—7 ℳ, Walzeisen 14.75 ℳ Grundpreis. — Kupfer stille, englisches und amerikanisches 133 bis 139 ℳ, Mansfelder 138.50 — 139 ℳ — Zinn niedriger, Banca- 197—198 ℳ, engl. Lammzinn ebenso. — Zink ruhig, 32—32.50 ℳ — Blei matt, 24.50—25 ℳ — Kohlen bis 57 ℳ pro 40 Hektoliter. — Schmelz-Coaks 2.20—2.30 ℳ pro 100 Kilogramm.

***London**, 9. November, Abend. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Fremdes Zinn: 89½ Lstrl. — 10. November Mittag: 89½ Lstrl. (Australisches zahlt 5s Prämie.)

***Rotterdam**, 10 November, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 55⅛, Billiton 54⅞ fl.

Glasgow, 10. November. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 588,000 Tons gegen 618,100 Tons im vorigen Jahre. Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen 101 gegen 115 im vorigen Jahre.

* **Altona**, 10. November. Fischmarkt. Bei St. Pauli lagen heute Morgen 2 Ewer mit Fischen, in Altona waren 18 Ewer mit Seefischen, 5 kleine Ewer mit Stint, sowie 4 Jollen mit Elbbutt und Stören angekommen. Von Jütland Zufuhr an Schellfischen und Schollen, von Holstein Dorsch. Preise en gros: Schollen 1.50 bis 6 ℳ, Schellfische 2—6 ℳ, Elbbutt 1.50—7 ℳ, Stören 1 ℳ per Stieg, Stint per kleiner Korb 90 ₰, Steinbutt 1.20 ℳ, Zungen 1.20 ℳ, Kleiße 70 ₰ per Pfund. Die Breitlinge kauften Räucherer.

Stettin, 10. November. Heringe. Von Schottland haben wir für die vergangene Woche eine Zufuhr von 12,986 Tonnen Ostküsten-Hering zu melden und beträgt demnach der Gesammt-Import davon in dieser Saison bis heute 274,113 Tonnen, gegen 239,168 Tonnen in 1882, 204,811 Tonnen in 1881, 278,690 Tonnen in 1880, 177,449 Tonnen in 1879, 188,180 Tonnen in 1878, 194,581 Tonnen in 1877, 136,607 Tonnen in 1876, 196,184 Tonnen in 1875, 232,768 Tonnen in 1874 und 194,402 Tonnen in 1873 bis zu gleichem Datum. Wenn auch seit unserem letzten Bericht in Schotten die Platzumsätze nicht sehr bedeutend und nicht so umfangreich waren, wie in den Wochen vorher, so ist doch der Abzug wieder recht reichlich gewesen und die Stimmung eine entschieden feste geblieben. In Folge der reichlichen Kartoffelernte in hiesiger Gegend und im Binnenlande ist der Herings-Verbrauch ungemein gewachsen und hat sich derselbe auch dadurch noch mehr vergrößert, daß amerikanischer Speck nicht mehr importirt werden darf und daß der Consum statt dieses Fettes zum Theil jetzt Hering verwendet. Die Preise für schottische Heringe haben sich voll behauptet, Crown und Fullbrand bedungen 49—50 ℳ tr., ungestempelter Voll- 46—48 ℳ tr. nach Qualität bez., Small Full 33—36 ℳ transf. nach Qualität bez. und gefordert, Ihlen Crownbrand 34.50 ℳ transf. bezahlt, 34.50—35 ℳ gefordert, Matties Crownbrand 31—33 ℳ transf. nach Qualität bezahlt und gefordert, großfallender 34—35 ℳ transf. gefordert, Tornbellies 26—25 ℳ transf. nach Qualität gefordert. Von holländischen Heringen hatten wir einen Import von 4711 Tonnen, welche theils von Bord transito weiter verladen wurden, und zum Theil in zweite Hand übergingen, es kam davon so nig in den Handel, für Vollhering wurde 42—44 ℳ und für klein Voll- 39—39.50 ℳ transf. bezahlt. Von Norwegen trafen 5897 Tonnen Fetthering ein, nach Partien von feiner Qualität war die Frage entschieden lebhafter und wurden solche schlank vom Bord verkauft, es holten, Kaufmanns- 34.50—37 ℳ, groß mittel 34.50—36 ℳ, reell mittel 34—35 ℳ, mittel, großfallender 22—26 ℳ, kleinfallender 14—18 ℳ Christiania 12—14 ℳ und Brislinge 11—12 ℳ transito. In Norwegen, in der Nähe von Bodö, findet, wie uns gemeldet wird, augenblicklich ein ziemlich ergiebiger Heringsfang statt, die Qualität des gefangenen Fisches soll indeß nach den eingelaufenen Berichten wesentlich geringer sein, als die der bisher an unsern Markt gelangten Zufuhren und haben diese Nachrichten deshalb auf unsern Markt keinen Einfluß ausgeübt. Von Bornholmer Küstenheringen haben wir ingwischen wieder einige Zufuhren herausbekommen, es fanden ein Paar Umsätze zu 25—26 ℳ transf. statt und ist hierzu noch ferner zu kaufen. Mit den Eisenbahnen wurden von allen Gattungen vom 1. bis 7. d. Mts. 2796 Tonnen versandt. — Sardellen ohne Veränderung, 1882er 90 ℳ, 1881er 108 ℳ per Anker gefordert.

Viehmarkt. Hof, 9. November. Der gestern hier abgehaltene Viehmarkt war von 496 Rindern und 175 Schweinen betrieben. Große Ochsen, welche stets gern gekauft waren, fehlten fast gänzlich, weshalb auch das Geschäft ziemlich flau ging. Die Preise waren daher niedrig; denn der Centner kostete im Durchschnitte nur 34, höchstens 35 ℳ, und das Paar Ochsen ging mit 580—750 ℳ ab. — Auf dem Schweinemarkt ging das Geschäft besser; denn fast alle aufgefahrenen Ferkel fanden Käufer, und zwar zum Preise von 15—25 ℳ pro Stück. — Eine kleine Anzahl von Schafen wurde pro Paar mit 37 ℳ gekauft.

A. **Eger**, 10. November. Die hiesige Getreidebörse konnte auch in dieser Woche keine großen Umsätze erzielen, da die Landwirthe mit ihren Vorräthen sehr zurückhaltend sind und bessere Preise erwarten. Von der vorjährigen Ernte lagern noch große Bestände in den Speichern; doch ist die Nachfrage darnach sehr gering. Großer Nachfrage begegnete immer wieder die Gerste, wovon nur wenig an der Börse angeboten wird, weil die Brauereien ihre Einkäufe direct bei den Oekonomen machen. Die Preise per Doppelcentner stellten sich gestern folgendermaßen: Weizen 10.50 fl. oder 17.78 ℳ, Roggen 9.30 fl. oder 15.75 ℳ, Gerste 9 fl. oder 15.25 ℳ und Hafer 6.70 fl. oder 11.35 ℳ. Einige Doppelladungen Hafer und Roggen gingen wieder nach Sachsen.

Magdeburg, 10. November. (Wochenbericht von Hermann Walther.) Spiritus, in der abgelaufenen Woche stark zugeführt, wurde anfänglich von den Fabrikanten willig aufgenommen; gegen Schluß ließ aber die Frage erheblich nach und mußten die Forderungen wesentlich ermäßigt werden. Kartoffelspiritus loco ohne Faß wich von 51.50—50.25 ℳ, für Waare ab Speicher, bei freier Vorhaltung der Gebinde, wurde 52.50—51.50 ℳ bezahlt und blieb zu letzterem Preise Brief. Rübenspiritus war in loco nicht angeboten, für kurze Lieferung und November wurde 50.75 ℳ bezahlt, December à 49.50—49.20 ℳ gehandelt. Termine waren angeboten, doch fehlten Käufer.

Köln, 10. November. Weizen hiesiger loco 19.25, fremder loco 19.50, per November 18.25, per März 19.15, per Mai 19.35. — Roggen loco 15.50, per November 13.75, per März 14.60, per Mai 14.85. — Hafer loco 14.50. — Rüböl loco 36.—, per Mai 33.80.

Stettin, 10. November. Der Lutherfeier wegen heute kein Getreidemarkt.

Posen, 10. November. Der Lutherfeier wegen kein Spiritusmarkt.

Bremen, 10. November. Petroleum steigend. Standard white loco 8.15, per December 8.25, per Januar 8.35, per Februar 8.45, per März 8.55. Alles bezahlt.

Bremen, 10. November. Tabak. Umsatz 90 Faß Kentucky, 101 Faß Virginia, 20 Kisten Seedleaf. — Baumwolle. Umsatz 65 Ballen ostindische. Sehr ruhig. — Schmalz, Wilcox. Loco 42 ₰, Januar-Februar 41½ ₰. Ruhig. — Reis. Heute kein Geschäft. — Wolle. Umsatz 9 Ballen Cap.

Wien, 10. November. Weizen per Novbr. 10.—Gd., 10.05 Br., per Frühjahr 10.63 Gd., 10.68 Br. — Roggen per November 8.25 Gd., 8.30 Br., per Frühjahr 8.55 Gd., 8.60 Br. — Mais per November 6.75 Gd. 6.80 Br., per Mai-Juni 6.90 Gd., 6.95 Br. — Hafer per November 7.15 Gd., 7.20 Br., per Frühjahr 7.60 Gd., 7.65 Br.

Pest, 10. November. Weizen loco unverändert, per Frühjahr 10.23 Gd., 10.24 Br. — Hafer per Frühjahr 7.24 Gd., 7.26 Br. — Mais per Mai-Juni 6.54 Gd., 6.56 Br.

Amsterdam, 10. November. Weizen per März 255. — Roggen per Mai 166.

Antwerpen, 10. November. Weizen ruhig. — Roggen behauptet — Hafer ruhig. — Gerste unverändert.

Antwerpen, 10. November. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 20½, bez. u. Br., per December 20⅞ Br., per Januar 20⅞ Br., per Januar-März 20⅞ Br. Steigend.

London, 10. November. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. — Wetter: Schön.

Paris, 10. November. Weizen fest, per November 24.60, per December 25.10, per Januar-April 26.10, per März-Juni 26.50. — Roggen fest, per November 16.40, per März-Juni 17.— — Mehl 9 Marques ruhig, per November 53.60, per December 54.60, per Januar-April 56.25, per März-Juni 57.75. — Rüböl ruhig, per November 77.50, per December 77.50, per Januar-April 77.75, per März-Juni 78.—. — Spiritus ruhig, per November 49.25, per December 49.50, per Januar-April 50.50. — Wetter: Regnerisch.

New-York, 11. November. Baumwolle in New-York 10⅞, do. in New-Orleans 10⅛. — Petroleum Standard white in New-York 8¼ Gd., do. in Philadelphia 8¼ Gd., rohes Petroleum in New-York 7⅛, do. Pipe line Certificates 1 D. 13 C. — Mehl 3 D. 90 C. — Rother Winterweizen loco 1 D. 12 C., do. per November 1 D. 10⅞ C., do. per December 1 D. 11⅞ C., do. per Januar 1 D. 13⅞ C. — Mais (old mixed) — D. 60 C. — Zucker (Fair refining Muscovades) 6⅞. — Kaffee (fair Rio) 12⅞. — Schmalz (Wilcox) 8⅞, do. Fairbanks 8⅞, do. Rohe & Brothers 8⅞. — Speck 7⅞. — Getreidefracht 4.

Leipziger Fischmarkt
am 10. November.

(Bericht der Fischhandlung Friedr. Wilh. Linke.)

Zu theilweise recht gedrückten Preisen war der Consum des Seefischgeschäftes ein außerordentlich günstiger und auch die Nachfrage nach Karpfen ließ nichts zu wünschen übrig. Während Rheinlachs wegen geringen Fanges am Markte fast gänzlich fehlte, waren für Steinbutt die Preise so hoch, daß sich nur wenige Käufer fanden. Auch Seezunge war ungemein hoch notirt, doch befriedigten die Umsätze nicht. Bei genügender Zufuhr wurden Stettiner Hecht und Zander stark entnommen. Von den geringeren Seefischsorten wurden besonders Schellfische, freilich zu herabgesetzten Preisen, stark verkauft, wogegen der vielseitig gesuchte Dorsch in Folge ungenügender Zufuhr nur in geringer Menge angeboten werden konnte. Cabliau und Scholle ohne Belang. Infolge des starken Consums von Karpfen wurde zwar der Verkauf von Aalen und Schleien zurückgedrängt, doch konnte man immerhin mit den Umsätzen dieser Fische zu frieden sein, da sie den Zeitverhältnissen vollkommen entsprachen. — Lebende Hechte weniger gefragt. Lebende Hummern trafen Mitte der Woche wieder ein, der Preis war allerdings ein hoher. Zu bemerken ist noch, daß infolge Strandens eines mit Hummern beladenen Dampfers in den ersten Tagen diese Species dem Orte nicht zugeführt war. — Die Notirungen waren ungefähr folgende: Frischer Rheinlachs (ausgeschnitten) per ½ Kilogr. 4.25—4.75 ℳ, Steinbutt 1.75—2 ℳ, Seezunge 1.50—1.75 ℳ, Stettiner Hoff-Zander je nach Größe 0.80—1.40 ℳ, Stettiner Hecht 80—90 ₰, Schellfisch 35—40 ₰, Dorsch 25—30 ₰, Scholle 40—50 ₰. — Lebende Karpfen 0.90—1 ℳ, lebende Schleie 1.10—1.20 ℳ, lebende Aale 1.75—2 ℳ, lebende Hechte 1—1.20 ℳ. — Lebende Hummern je nach Größe 1.75—2.50 ℳ.

Leipziger Wildmarkt
am 9. November.

Bericht der Wildhandlung Ernst Krieger.

Eine wesentliche Steigerung des Geschäftsganges wurde diese Woche durch die stattfindende Jubelfeier herbeigeführt und war besonders heute der Consum ein außergewöhnlich starker. — Der lebhaften Nachfrage erfreuten sich natürlich Hasen, welche bei reichlichen Zufuhren zu den vorwöchentlichen Preisen flott verkauft wurden. — Der Umsatz in Fasanen hatte sich gegen die Vorwoche bedeutend gebessert, zumal die feilgebotene Qualität nichts zu wünschen übrig ließ. Ein zufriedenstellendes Geschäft erzielten auch Schnepfen. — Von Rebhühnern waren diesjährige sehr gesucht. — Nordisches Wildgeflügel, diese Woche in frischer Qualität wieder zugeführt, hatte einen mäßigen Absatz zu verzeichnen. — Belangreich war das Geschäft in Grsswild, wozu der außergewöhnlich niedere Preisstand gewiß auch seinen Beitrag lieferte. Bevorzugt waren Rehwild und die besseren Braten von Hirsch. — Die notirten Preise waren ungefähr folgende: Hasen, im Fell 2.50—3.75 ℳ, do. gestreift 2.25 bis 3.25 ℳ, do. gespickt 3—4 ℳ, Waldschnepfen per Stück 3.25 bis 3.50 ℳ, Fasanen 3—5 ℳ, Rebhühner, 1—1.50 ℳ, Auerhähner 5—6 ℳ, Birkhähner 2.50—3 ℳ, Haselhühner 1.30 bis 1.50 ℳ, Rehrücken 7—15 ℳ, Rehkeulen 4—6.50 ℳ per Stück; Hirschrücken 70—90 ₰, Hirschkeule 65—80 ₰, Hirschvorderbug 75 ₰ bis 1 ℳ, Wildschweinsrücken 90 ₰ bis 1.20 ℳ, do. Keule 85 ₰ bis 1 ℳ per Pfund.

Kohlen-Versandt ab Lugau.

In der Woche vom 4. bis mit 10. November wurden von der königl. Güterexpedition Lugau an Steinkohlen versandt: 124 Ladungen à 5000 Kilogramm in der Richtung Höhlteich, 1054 Ladungen à 5000 Kilogramm in der Richtung Wüstenbrand, in Summa 1178 Ladungen.

Erfurt, 10. November. (G. C. Kühlowein.) Getreide, Hülsenfrüchte, Oelsaaten, Mühlenfabrikate. In Anbetracht der vorgerückten Jahreszeit war die diesswöchentliche Witterung sehr gelinde und meist schön, — heute bei bedecktem Himmel leichte Niederschläge. Der Getreidehandel zeigte im Allgemeinen festere Haltung und erstreckte sich die Frage hauptsächlich auf Gerste, sowohl in guter Brauwaare als billiger zur Graupenfabrikation geeignete Sorten, wie auch diesjähriger Weizen begehrt blieb. Passende Offerten von schönem Roggen und Hafer fanden leicht Unterkommen. Für Hülsenfrüchte verminderter Absatz. — Weizen [illegible] M., Roggen [illegible] M., Gerste 140 bis 165 M., Hafer 126—145 M., Raps [illegible] M., Dotter [illegible] M., Lein [illegible] M. per 1000 Kilogramm, Mohn, grau [illegible] M., do. blau [illegible] M., Erbsen, gelb und grün [illegible] M., do. Victoria [illegible] M., Linsen [illegible] M., Gerstenmehl, weiss, [illegible] M. per 100 Kilogramm, Gerstenfuttermehl 13—14 M.

Liverpool, 10. November. (Baumwollenmarkt.) (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. — Ruhig. Tagesimport 11,000 Ballen.

Liverpool, 10. November. (Zweites Telegramm.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikanische $^1/_{16}$ d billiger.

Schifffahrt.

Eingetroffen: In Antwerpen (8/11) der Red Star Line-Dampfer „Westland" von New-York, der Red Star Line-Dampfer „Waesland" von Philadelphia; in New-York der Red Star Line-Dampfer „Pennland" von Antwerpen, der State Line-Dampfer „Georgia" von Glasgow, (10/11) der norddeutsche Lloyd-Dampfer „Werra"; in Lissabon (8/11) der Hamburg-südamerikanische Post-Dampfer „Petropolis" von Brasilien nach Hamburg; in Madeira (8/11) der britisch-afrikanische Dampfer „Volta" von der Westküste Afrikas, (9/11) der englische Dampfer „Cordillera" von Brasilien und dem La Plata; in St. Thomas der Hamburg-amerikanische Post-Dampfer „Rhenania"; in Santander (10/11) der französische Dampfer „Ville de Bordeaux" von Havana und Vera Cruz nach St. Nazaire.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.